

Stabsübergabe bei der medisuisse nach 30 Jahren

Dr. med. Max Giger

Präsident Kassenvorstand medisuisse

Am 1. März 2007 übergibt der Leiter der AHV-Ausgleichskasse medisuisse, RA Dr. iur. Christian Schaeppi, die Schlüssel zu den Büros am Oberen Graben 37 in St. Gallen seinem Nachfolger RA lic. iur. Marco Reichmuth. Mit den besten Wünschen für einen langen aktiven Ruhestand und grossem Dank für den Einsatz zugunsten der medisuisse möchte bzw. muss ich Christian Schaeppi verabschieden. Er stand über den offiziellen AHV-Pensionierungstermin hinaus im Dienste der freierwerbenden Mitglieder der vier Berufsorganisationen, der FMH, der SSO, der GST und der SCG.



RA Dr. iur. Christian Schaeppi.

Christian Schaeppi übernahm die Leitung der medisuisse am 1. Januar 1976, führte die Geschäfte und leitete das Team in konzilianter und ruhiger Weise. Während seiner Tätigkeit sind

die schweizerischen Sozialwerke laufend ausgebaut und vervollständigt worden. Die AHV wurde wiederholt revidiert; die letzte, 10. Revision, datiert aus dem Jahre 1994, in Kraft seit 1. Januar 1997. 1985 wurde das Obligatorium für die berufliche Vorsorge (BVG, 2. Säule) eingeführt. Per 1. Juli 2005 wurde die Bundeslösung für eine Mutterschaftsversicherung in Kraft gesetzt. Im Herbst 2006 hat der Souverän dem Bundesgesetz über die Familienzulagen zugestimmt.

Die medisuisse hat sich während der dreissig Jahre unter der Leitung von Christian Schaeppi von einer kleinen zu einer mittelgrossen Ausgleichskasse entwickelt, wie Tabelle 1 zeigt.

Nebst dem kontinuierlichen Wachstum des Kundenbestands hat die Übernahme von sogenannten übertragenen Aufgaben, namentlich der Durchführungsstelle der PAT-BVG, zum starken Ausbau des Personalbestands beigetragen. Es handelt sich in chronologischer Reihenfolge um folgende übertragene Aufgaben:

- 1978: Übernahme der Geschäftsstelle von 14 verbandseigenen Familienausgleichskassen in den Kantonen AG, AR, BE, BL, BS, GL, JU, LU, SG, SH, SO, TG, TI und ZH;
- 1985: Aufbau und Betrieb der Durchführungsstelle der verbandseigenen Personalvorsorge-stiftung der Ärzte und Tierärzte (PAT-BVG);
- 1996: Vereinbarungen mit den Ärztesellschaften der Kantone AG, BE, GL, LU, SH, SZ und ZH über das Inkasso von Berufsbildungsbeiträgen für MPA;
- 2001: Vereinbarung betreffend Beitragsinkasso für die Mutterschaftsversicherung des Kantons Genf.

Tabelle 1
Entwicklung der medisuisse.

	1976	2006
Anzahl Mitglieder	7 667	19 824
Rentenbestand	4 903	11 120
Einnahmen AHV/IV/EO	111 Mio. Franken	548 Mio. Franken
Leistungen	56 Mio. Franken	260 Mio. Franken
Personalbestand	12 Personen	38 Personen

Korrespondenz:
medisuisse
Oberer Graben 37
Postfach
CH-9001 St. Gallen
Tel. 071 228 13 13
Fax 071 228 13 66
info@medisuisse.ch

Dieses Wachstum bedingte einen steten Ausbau der Büroräumlichkeiten am Oberen Graben. Der hoffentlich für einige Zeit letzte Aus- und Umbau wurde zur vollen Zufriedenheit des Teams im Juni 2005 abgeschlossen. Die Infrastruktur und die Informationstechnologie wurden in Zusammenarbeit mit anderen Ausgleichskassen im Rahmen der IGAKIS (Interessengemeinschaft für Ausgleichskasseninformationssysteme) den Anforderungen an einen optimalen Prozessablauf entsprechend ausgebaut. Immer mehr Mitglieder können so den gesamten Geschäftsverkehr (u. a. Lohnabrechnungen, Personalmutationen) auf elektronischem Weg erledigen.

Seinem Wirken setzte Christian Schaeppi verdienstvoll unter verdankenswertem Einsatz des ganzen Teams im September 2006 die Zertifizierung des Betriebs nach ISO 9001:2000 als Krone auf.

So darf Marco Reichmuth einen modernen, gutfunktionierenden Betrieb mit motiviertem Personal übernehmen. Marco Reichmuth selbst ist profunder Kenner der Sozialwerke. Er leitete



RA lic. iur. Marco Reichmuth.

in den vergangenen sechs Jahren den Rechtsdienst der Ausgleichskasse des Kantons Zug und amtierte als Stellvertreter dessen Leiters. Er ist federführender Redaktor der Gesetzesausgaben zur 1. Säule. Ich wünsche ihm einen guten Start und der medisuisse ein weiteres Florieren unter seiner Leitung.